

# **Datenblatt für Feststellanlagen von Feuerschutz- bzw. Rauchschutzabschlüssen (FSA)**

## **Beschreibung, Funktion, Wirkung**

Eine Maßnahme des vorbeugenden baulichen Brandschutzes ist das Abschottungsprinzip. Aus diesem Grund finden sich in allen Landesbauordnungen konkrete Anforderungen zur Errichtung von Brandwänden und feuerbeständigen Wänden. In der Praxis sind jedoch bedingt durch die Gebäudenutzung die Brandabschnitte von Öffnungen durchbrochen, die im Brandfall zu schließen sind. Dies geschieht durch selbstschließende Feuerschutzabschlüsse.

Betriebsabläufe erfordern sehr oft, dass der Feuerschutz- bzw. Rauchschutzabschluss während der Betriebszeit ständig offen gehalten wird. Diese Anforderung kann durch automatische Feststellanlagen erreicht werden. Eine Feststellanlage besteht aus Geräten oder Gerätekombinationen, die geeignet sind, Feuer-/ Rauchschutztüren offen zu halten und im Brandfall zum frühest möglichen Zeitpunkt zu schließen.

## **Wesentliche Normen und Richtlinien zur Projektierung**

DIN 14677            Instandhaltung von elektrisch gesteuerten Feststellanlagen für Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse

DIBt-Richtlinien für Feststellanlagen

## **Wesentliche Normen zum Produkt**

DIN EN 14637        Schlösser und Baubeschlüsse- Elektrisch gesteuerte Feststellanlagen für Feuer-/ Rauchschutztüren.

## **Eingangssignal**

Die Feststellanlage arbeitet in der Regel autark.

Brandmeldeanlage (zusätzliche Ansteuerung)

Gaswarnanlage (explosionsgeschützte Bereiche)

## **Ausgangssignale**

-----

**Wechselwirkungen, die die gemeinsame Anwendung ausschließen oder besondere Maßnahmen erfordern:**

----